



Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 9. Juni 2020

I. Öffentlicher Teil

1. Vierzügigkeit an der Josef-Annegarn-Schule zum kommenden Schuljahr

Die Josef-Annegarn-Schule wird nach derzeitigem Stand mit 88 Schülerinnen und Schülern in das Schuljahr 2020/2021 starten:

- 62 Schüler/innen aus Ostbevern
- 10 Schüler/innen aus Lienen-Kattenvenne
- 4 Schüler/innen aus Ladbergen
- 3 Schüler/innen aus Warendorf-Milte
- 7 Schüler/in aus Telgte-Westbevern
- 2 Schüler/in aus Glandorf

Bei einer Dreizügigkeit bedeutet dieses Klassengrößen von 29 bzw. 30 Schülerinnen und Schülern.

Neben 7 anderen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf wird die Josef-Annegarn-Schule auch einen Schüler mit Unterstützungsbedarf in GG (geistige Entwicklung) und KME (körperlich motorische Entwicklung) aufnehmen, der im gemeinsamen Unterricht nur in einer „reizarmen“ Umgebung erfolgreich integrativ beschult werden kann. In Ostbevern wird die Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen seit Jahrzehnten in den gemeindlichen Schulen gelebt und praktiziert. Gemeinsames Ziel aller Akteure ist es, auch für diesen Schüler eine adäquate Lern- und damit auch Teilhabemöglichkeit zu schaffen.

Da dieses nur durch Bildung einer vierten Eingangsklasse möglich ist und die Zügigkeit auf drei Züge pro Jahrgang begrenzt ist, hat die Verwaltung in Abstimmung mit der Schulleitung der Josef-Annegarn-Schule einen Antrag auf Genehmigung zur Errichtung einer Überhangklasse gestellt. Die Bezirksregierung Münster hat im Einvernehmen mit der schulfachlichen Aufsicht diesen Antrag genehmigt.

2. Anmeldungen zu den Offenen Ganztagschulen und zur Acht-bis-Eins-Betreuung

Im März 2020 haben die Anmeldungen für die beiden Offenen Ganztagsgrundschulen und die Acht-bis-Eins-Betreuung stattgefunden.

Für die Offene Ganztagsgrundschule der Ambrosius-Schule wurden für das nächste Schuljahr 75 Kinder angemeldet. Hiervon haben voraussichtlich drei Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf. An der Offenen Ganztagsgrundschule der Franz-von-Assisi-Schule wurden bisher 40 Kinder angemeldet.

Die Acht-bis-Eins-Betreuung wird im nächsten Schuljahr von 34 Kinder besucht.

3. Kreisverkehr am Grevener Damm

Der Kreisverkehr am Grevener Damm soll nach den Plänen der Künstlerin Dietlind Seeburg eine Regenbogenskulptur erhalten. Eine rd. 50 %-Landesförderung aus dem Heimatfonds ist zugesagt. Die entsprechenden Pläne wurden in Sitzungen des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses vorgestellt. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung. Demzufolge kann die Zuschussgewährung erst erfolgen, wenn der Haushaltsplan vom Landrat des Kreises Warendorf genehmigt. Diese erfolgte Anfang April 2020. Mit erfolgter Bekanntmachung Ende April 2020 war es zu diesem Zeitpunkt nunmehr grundsätzlich möglich, die im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungen einzugehen. Da die finanziellen Folgen aus der Corona-Pandemie nicht seriös zu ermitteln sind, war es aus Sicht der Kämmerei erforderlich, den laufenden Aufwand durch Verschiebung von Maßnahmen zu senken, um ein erträgliches Defizit im Jahr 2020 zu erreichen. Auch die Realisierung des Kreisels am Grevener Damm sollte vor diesem Hintergrund nicht mehr im Jahr 2020 erfolgen. Wie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Ende Mai 2020 berichtet, lehnen sowohl Bund als auch das Land NRW derzeit Sparmaßnahmen auf kommunaler Ebene ab. Insofern kann nun die Realisierung des Projektes erfolgen. Ein Bodengutachter hat sich den Kreisverkehr angesehen. Derzeit erarbeitet der Statiker das erforderliche Gutachten.

4. KulturWerkstatt

Das beauftragte Planungsbüro hat die Ausschreibungsunterlagen für den Umbau der KulturWerkstatt erstellt. Die Arbeiten sollen im Zeitraum vom 17.08.2020 bis zum 31.10.2020 durchgeführt werden. Für die Dauer der Umbauarbeiten wird die KulturWerkstatt geschlossen. Der Bastelladen „Guck mal“ bleibt geöffnet.

5. Sportförderung

Die Landesregierung NRW hat Mitte des Jahres 2019 den Förderaufruf für das Sportstättenprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ veröffentlicht. Die Sportvereine in NRW erhalten für die Modernisierung, Sanierung, Erweiterung und Entwicklung von Sportstätten und –anlagen im Kreis Warendorf rd. 4,8 Mio. €. Auf die Gemeinde Ostbevern entfällt eine Fördersumme von 300.000 €. Bekanntlich sind im Gebiet der Gemeinde Ostbevern der Reit- und Fahrverein Ostbevern e. V. sowie der Tennisclub Ostbevern e. V. antragsberechtigt. Vertreter der Vereine haben die beabsichtigten Maßnahmen in einer Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses im November 2019 vorgestellt.

Im April 2020 hat das zuständige Ministerium beiden Sportvereinen die grundsätzliche Förderzusage über jeweils 150.000 € gegeben.

6. Berichte vom Jobcenter sowie Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Üblich ist eine Vorstellung der Berichte in einer Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses vor der Sommerpause. Aufgrund der „Corona-Krise“ wurde mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Schepers vereinbart, dass diese Berichte in der ersten Sitzung nach der Sommerpause, voraussichtlich am 22. September 2020 gegeben werden.

7. Einrichtung von zwei Elterntaxi-Haltestellen im Umfeld der Schulen

In der vergangenen Woche wurde je eine Elterntaxi-Haltestelle auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus und vor dem Beverbad eingerichtet. In der letzten Sitzung des BGSA am 11. Februar war die Einrichtung dieser Haltepunkte zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr im Umfeld der gemeindlichen Schulen angeregt worden. Die Schulleitungen wurden gebeten, die Eltern der Schülerinnen und Schüler ihrer Schulen über diese Einrichtung zu informieren.

8. Wiederaufnahme der Aufsuchenden Jugendarbeit

Seit Mitte März hatten die vom Jugendamt des Kreises Warendorf eingesetzten Sozialarbeiter die beliebten Jugendtreffpunkte in Ostbevern aufgrund der Corona-Krise nicht mehr aufgesucht. Mit der Lockerung der Ausgangsbeschränkungen in den vergangenen Wochen wurde die Aufsuchende Jugendarbeit nun wieder aufgenommen.

Das Projekt „Lust auf einen schönen Sommer 2020 oder lieber chillen zwischen Müll und Security?“ mit einigen Jugendlichen und Vertretern des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf sowie des Kinder- und Jugendwerkes kann derzeit noch nicht wieder fortgeführt werden, da die derzeit zulässige Teilnehmerzahl überschritten wird und die erforderlichen Abstände in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht eingehalten werden können.

9. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Aufgrund der Entwicklungen um die Corona-Pandemie wurde durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration mit Erlass vom 19.03.2020 ein Zuweisungsstopp beschlossen. Dadurch wurden sämtliche Zuweisungen ausgesetzt und ein anstehender Transfer nach Ostbevern storniert. Nach Mitteilung der Bezirksregierung Arnsberg vom 05.05.2020 wurde der Zuweisungsstopp beendet, sodass wieder Zuweisungen zu den Kommunen unter entsprechenden Auflagen erfolgen. Es werden lediglich Personen zugewiesen, die vor Abreise in die Kommune u.a. negativ auf das Coronavirus getestet wurden und nicht als Kontaktpersonen gelten. Für Ostbevern wurden zurzeit noch keine neuen Zuweisungen angekündigt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 59,43 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 18 Personen entspricht (Stand 31.05.2020 auf Basis der Bestandserhebung zu April 2020).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 87,02 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 28 Personen (Stand 31.05.2020 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2020).

Aktuelles

Im Fachbereich II/Soziales haben sich zum 01.06.2020 personelle Änderungen ergeben. Frau Sabrina Cord, die bislang im Bereich Ordnungswesen tätig war, übernimmt ab 01.06.2020 die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von Herrn Fricke. Herr Fricke tritt hausintern die Nachfolge von Frau Pries im Bereich der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII an, die sich zum 01.06.2020 in den Ruhestand verabschiedet hat.

Durchführung von Corona-Tests in Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92

Die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92 werden am morgigen Mittwoch, den 10.06.2020, vom Gesundheitsamt des Kreises Warendorf auf eine mögliche Corona-Infektion getestet. Die Testung erfolgt vorsorglich ohne konkreten Verdachtsfall.

Für die übrigen gemeindlichen Unterkünfte sowie die angemieteten Wohnungen sieht das Gesundheitsamt aufgrund der geringen Bewohneranzahl keine Notwendigkeit für eine Testung. Für den Fall, dass in der Unterkunft eine Person infiziert ist, müsste die gesamte Unterkunft unter Quarantäne gestellt werden. Ein entsprechender Maßnahmenplan zur Einhaltung der Quarantänebestimmungen und zur Versorgung der Bewohner für den Zeitraum der Quarantäne wurde von der Verwaltung erstellt.

Wiedereröffnung Fair-Teiler und Kinderkleiderstube

Nach einer Corona-bedingten Zwangspause hat der Fair-Teiler seit 4 Wochen wieder seinen Betrieb aufgenommen. Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt wöchentlich donnerstags und freitags gegen einen kleinen monetären Gegenbetrag. An den vergangenen Ausgabeterminen am 04.06.2020/05.06.2020 wurden Lebensmittel für über 200 Personen ausgegeben. Entsprechende Hygienemaßnahmen und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in den Räumlichkeiten werden beim Betrieb des Fair-Teilers in ausreichender Form umgesetzt.

Ebenfalls geöffnet hat wieder die Kinderkleiderstube, die sich zurzeit über einen Open-Air-Verkauf, der donnerstags bei trockenem Wetter auf dem Grundstück des Fair-Teilers vor dem Gebäude stattfindet, organisiert.

Beide Angebote werden vom Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf mit Hilfe von Ehrenamtlichen betrieben.

Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 74 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 17 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 13 die Franz-von-Assisi-Schule und 44 die Josef-Annegarn-Schule.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt nimmt kein Kind mit Flüchtlingshintergrund an der Notbetreuung in einem Kindergarten oder einer offenen Ganztagschule in Ostbevern teil.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 09.04.2020 sind 87 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Davon wohnen 41 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 6 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37 a wohnen 2 Personen. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Von den untergebrachten Personen haben 21 Geflüchtete vom BAMF einen Schutzstatus erhalten.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.03.2020 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 68.414,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2020 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.